

**Exponat des Monats**  
**Dezember 2011**

Mitgliedskarte der Landesgemeinschaft der Krippenfreunde in Rheinland und Westfalen Köln e. V.

Konrad Adenauers Religiösität ist weithin bekannt, seine Mitgliedschaft zur Landesgemeinschaft der Krippenfreunde wirft aber einen interessanten Blick auf sein Verständnis zu Advent und Weihnachten. Die vorliegende Karte weist Adenauer als Mitglied Nr. 255 ebendieses Vereines aus. Ein musizierender Engel schmückt das 12,4 x 7,7 cm große Objekt, das neutral einfarbig gehalten ist.



Eine Jahresangabe ist nicht vermerkt, so dass die Dauer der Mitgliedschaft Konrad Adenauers nicht festzustellen ist. Jedoch findet sich in seiner Rhöndorfer Nachlassbibliothek das XXXIII. Jahrbuch der Landesgemeinschaft der Krippenfreunde aus dem Jahr 1966.

Die Rückseite der hiesigen Mitgliedskarte enthält folgende Mitteilungen:

„Die Zahlung des Jahresbeitrages berechtigt:

1. Zum freien Eintritt in die Krippenausstellungen der Landesgemeinschaft und die Krippenausstellungen im Heimathaus Münsterland, Telgte
2. Zur Teilnahme an allen Veranstaltungen der Landesgemeinschaft, Vorträgen, Krippenfahrten usw.
3. Zum freien Bezug der Jahrbücher „Die Weihnachtskrippe“, die alljährlich von der Landesgemeinschaft herausgegeben werden, und sonstiger Druckschriften der L. G.
4. Zur freien Beratung in allen Fragen der Beschaffung guter Haus- und Kirchenkrippen (Nachweis der Bildhauer)
5. Zur Teilnahme an Krippenbastelkursen oder zur Beratung beim Krippenbau“

Ob Adenauer diese Annehmlichkeiten in Anspruch nahm, ist nicht überliefert.

Der heute noch existente Verein gründete sich 1925 durch den Zusammenschluss verschiedener örtlicher Gruppierungen. Mitglieder sind neben Krippenbesitzern, -sammlern und -besuchern auch Krippenbauer sowie Geistliche und Mitglieder verschiedener Ortsvereine in Rheinland und Westfalen. Der Verein hat die Förderung des Brauchtums und die Mitwirkung an der Verkündung der christlichen Weihnachtsbotschaft zum Ziel. Sitz der Landesgemeinschaft ist Köln, die Geschäftsstelle befindet sich in Telgte. Dort besteht auch seit 1994 ein zugehöriges Krippenmuseum, welches auf Initiative des Vereins errichtet wurde. Die Herausgabe des Jahrbuchs „Die Weihnachtskrippe“ gehört seit 1925 zu den Aufgaben der Landesgemeinschaft.

Wie die Mitgliedschaft Adenauers in der Landesgemeinschaft der Krippenfreunde in Rheinland und Westfalen e.V. zustande kam und ob weitere Kontakte mit dem Verein bestanden, ist leider nicht belegt. Die originale Weihnachtskrippe Konrad Adenauers ist noch bis zum 22. Januar 2012 in Rhöndorf zu besichtigen. Interessierte Besucher sind herzlich eingeladen.

Text und Foto: Antje Winter

Quelle: StBKAH, Z-Au B 70